

Österreichs Außenministerin für Ukraine: Mehr Hilfe gefordert!

EU-Außenministertreffen in Brüssel am 16. März 2025:
Österreichs Unterstützung für die Ukraine und humanitäre
Hilfe für Syrien im Fokus.

Brüssel, Belgien - Österreichs Außenministerin Beate Meinl-Reisinger hat eindringlich die Solidarität ihres Landes mit der Ukraine bekräftigt. Während ihres kürzlichen Besuchs in Kiew, wo sie sich mit ihrem ukrainischen Amtskollegen Andrij Sybiha traf, schilderte sie, wie Österreich "seit Tag eins der brutalen russischen Aggression" an der Seite der Ukraine steht. In einem besonderen Schritt kündigte Meinl-Reisinger an, dass Österreich zwei Millionen Euro für den Kauf von Getreide aus der Ukraine bereitstellt, um arme Länder im Nahen Osten zu unterstützen.

Außerdem versprach die Ministerin, dass die im Herbst angekündigten fünf Millionen Euro für Entminungshilfen an das Land ausgezahlt werden. "Diese Unterstützung für die Ukraine ist auch wichtig für den Wiederaufbau nach dem Krieg," so die Außenministerin. Der ukrainische Außenminister zeigte sich dankbar für die politische und wirtschaftliche Unterstützung, die Österreich leistet, und lobte die Aufnahme von ukrainischen Vertriebenen, wie auch von [orf.at](https://www.orf.at) berichtet.

Politische Neutralität und FPÖ-Kritik

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	russischer Angriffskrieg
Ort	Brüssel, Belgien
Verletzte	1000

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at